

Tanz der Kirschblüten

Love- story 1

Von Miru-lin

Kapitel 4: Eine gemeinsame Zukunft???

Hallo,

Es hat etwas gelauert, aber mein PC ist kaputt. Deswegen arbeite ich an dem von meinem Vater.

da dieses Kapi kurz wird, schreibe ich ihn schnell auf.

Hoffentlich gefällt es euch.

HEL

Miru-lin

Hilfe:

reden: "....."

denken: *denkt...*

Mein gerede: (.....)

Eine gemeinsame Zukunft???

Warme Sonnenstrahlen schleichen sich durch ein Vorhang und kitzeln das Gesicht von einem Jungen Mann, im Alter von 26 Jahren.

verschlafen macht er die Augen auf und tippt neben sich, als er aber niemanden spürt, setzt er sich auf und schaut sich im Zimmer um.

Plötzlich geht die Tür, die dem Bett gegenüber steht, auf und eine Junge Hübsche Frau mit wunderschönen langen Haaren erscheint da.

„Guten Morgen, auch wach?“, fragt sie leise und geht zum Fenster. Langsam schiebt sie die vorhänge bei Seite.

„Sakura nicht!“, ruft er hastig, doch sie hört nicht darauf.

Plötzlich stehen zwei Kinder an der Tür und schauen von einem zum andern. Dann tritt ein breites Grinsen auf ihre Gesichter und mit großen Sprüngen landen im Bett, zu ihrem Vater.

„Morge, Papa!“, begrüßt die 2 Jährige Rin ihren Vater. Dieser drückt er der kleinen einen Kuss auf die Stirn und schaut zu Rio, Rins Zwillingbruder.

„Na kleiner Mann, was habt ihr heute geplant?“, fragt Hiro und merkt, wie die Augen

seiner Kinder immer heller werden.

„Wir wollen einkaufen gehen. Da Onkel Hiro bald Geburtstag hat, wollen die beiden ihn was aussuchen“, antwortet Sakura für die Kinder.

Hiro schaut die Kinder an, und flüstert ihnen was im Ohr. Die beiden nicken und schauen gleichzeitig zu ihrer Mutter.

„Mama“, sagen beide gleichzeitig und winken sie zu sich.

Ohne etwas zu denken folgt Sakura ihre Bitte und geht zu ihnen. Als sie in der Reichweite von Hiro ist, schnappt er nach seiner Frau und sieht sie auf sein Schoss. Kurz drückt er seine Lippen auf ihre, als er aber dann das Gekicher der Kinder hört, lässt er wieder von Sakura ab.

„Guten morgen, Sonnenschein!“, begrüßt er sie fröhlich.

Nun fangen die Kinder doch an lauter zu sein.

„Papa und Mama hihi...“, rufen sie fröhlich.

Sakura wird rot, reist sich aus den Armen von Hiro und steht von Bett auf.

„Los ihr zwei. Wir wollten doch einkaufen gehen. Hop Hop!“, damit scheucht sie die beiden aus dem Zimmer und folgt ihnen langsam.

„Das Frühstück ist schon fertig, du solltest dich beeilen, sonst wird es kalt. Ich werde so gegen drei wieder da sein!“, erläutert sie ihren Plan.

„Wieso so spät?“, fragt er und verlässt das Bett.

„Weil ich noch zu Tea gehe. Sie wartet schon seit Wochen, das ich mal wieder mit den Kindern vorbeischaue. Bis nachher Hiro!“, verabschiedet sie sich.

„Sakura!“

Sie dreht sich zu ihm um und läuft rot an.

Er trägt eine weiße Schlafhose und darüber ein Shirt, das vorne offen ist. Seine roten Haare sind durcheinander und seine Augen strahlen eine Wärme aus.

Langsam kommt er auf sie zu, als sie merkt, dass er seine Arme um sie legt, schaut sie verzaubert zu ihm hoch.

Er drückt leicht, seine Lippen auf ihre und kostet sie.

Als er sich von ihr trennt, zwinkert er ihr zu.

„Wofür war das?“, fragt sie überrascht.

„Dafür, dass du mir das schönste Geschenk der Welt gemacht hast!“, antwortet er fröhlich.

Sie lacht, dreht sich um und geht raus.

„Kinder, kommt ihr!“, ruft sie den beiden zu, die fröhlich zu ihrem Vater rennen.

„Tschü.. Papa!“, rufen beide fröhlich.

„Machst gut, ihr zwei!“, winkt er grinsend den beiden hinterher.

Lange schaut er das Auto seiner Frau hinterher bis er sich umdreht und in die Küche läuft.

Dort frühstückt er in Ruhe, schaut schaut das große Familienbild, das an der Küchenwand hängt, an.

Lange betrachtet er dies und das Lächeln auf seinem Gesicht wird dabei breiter.

Wie Sakura versprochen hatte, kam sie mit den Kindern gegen drei Uhr nach Hause. Die Familie macht einen schönen Tag und am Abend versammelten sich alle, im Wohnzimmer vor dem Kamin.

Rin und Rio spielen mit den jungen Hund und lachen sich gegenseitig aus.
Sakura und Hiro sitzen auf dem Sofa, aneinander gekuschelt und schauen den beiden zu. Sakuras Kopf ruht auf seiner Schulter und ein lächeln liegt auf ihren Lippen.
"Sakura", flüstert Hiro.
"Ja", erwidert sie, ohne ihn anzuschauen.
"Ich liebe dich", flüstert er.
Er hört sie kichern, dann drückt sie ihm einen Kuss auf die Backe.
"Ich weis, ich liebe dich auch", sagt sie lächelnd.
"Sollen wir die Kinder ins Bett bringen und dann uns auch aneinander kuscheln?", bei dieser Frage schaut er sie grinsend an.
"Vergiss es", kommt es von ihr, wie aus einer Pistole geschlossen.
"Ach komm schon!", bettelt er.
"Hiro, och ein Wort und du kannst draussen schlafen", droht sie und legt ihren Kopf wieder auf seine Schulter.
Er atmet laut aus und gibt ruhe.

Nach einer Halben Stunde bringen die Eltern die zwei Müden Kinder ins Bett. Dort verabschieden sie sich von ihnen und machen sich auf den Weg, in ihr Zimmer. Dort ziehen sich beide um und legen sich in ihr Bett.
Hiro spielt noch immer den Beleidigten und dreht Sakura den Rücken zu.
Als sie das bemerkt, muss sie sich ein kichern unterdrücken.
"Hiro, kuck mal, was ich hier für dich hab", sagt sie leise zu ihm und wartet darauf, das er sich zu ihr dreht.
Als er dies macht und immer noch den Schmolmund aufgesetzt hat, küsst sie ihn und lacht, als sie seinen überraschten Ausdruck sieht.
"Du hörst aber auf alles, was ich sage", lacht sie.
Die freche Seite von ihm ist erwacht. er grinst drückt seine Lippen wieder an sie.

Ende

So, das wars.
Ich hoffe, das ende gefällt euch.
Wenn ihr weiterhin solche Love- story von mir lesen wollt, dann schaut doch bei meinen ffs vorbei.
Link:<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/227616/?PHPSESSID=d7b88aef5a2620653751ad25d300636a>
Ich hab immer angegen, was für Themen die ffs haben.^^

Vielen lieben dank, fürs lesen.
HEL

miru-lin